



Aktivitäten zum Internationalen Frauentag **Startschuss für Kampagne 50:50**

Die Aktivitäten zum diesjährigen Internationalen Frauentag stehen im Zeichen der kommenden Grossratswahlen. Mit einer Diskussion zur Quotenfrage und einer Strassenaktion lanciert der Frauenstreik Graubünden die Kampagne 50:50 zur gleichen Vertretung von Frauen und Männern im Grossen Rat.

Am 5. März 1972 sagten die Bündler Männer Ja zum kantonalen Stimm- und Wahlrecht für die Frauen. 50 Jahre danach beträgt der Frauenanteil im Bündner Grossen Rat 22%. Wenn es in diesem Tempo weitergeht, dann brauchen wir noch 60 Jahre, bis Frauen angemessen vertreten sind (50%).

3. März: Feministischer Stamm zu Geschlechterquote

Mit der Einführung des Proporzwahlrechts an den Grossratswahlen vom 15. Mai besteht eigentlich die Chance, einen grossen Schritt nach vorne zu machen. Doch die Frauenanteile auf den Listen der meisten Parteien trüben die Hoffnung auf eine angemessene Vertretung von Frauen im Grossen Rat. «Braucht es eine Geschlechterquote? Oder wie erreichen wir 50:50?» Das diskutieren wir am feministischen Stamm vom 3. März. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitdiskutierer:innen zu diesem umstrittenen Thema. 19 Uhr in der Werkstatt Chur.

8. März: Netzwerkanlass und Strassenkampagne

Auch der diesjährige Internationale Frauentag steht im Zeichen der kommenden Grossratswahlen. Der Frauenstreik Graubünden hat den Mittagsanlass der Frauenzentrale «Rätia wählt – wählt Rätia» mitgestaltet, insbesondere den Programmteil der Publikumsdiskussion mit den Kandidatinnen. 12.15 Uhr in der Stadtbibliothek Chur. (siehe Anhang)

Danach gehen Aktivistinnen des Frauenstreiks mit einem Flugblatt auf die Strasse, um die Botschaft «gleichstellungsfreundlich wählen» unters Volk zu bringen. Ab 14 Uhr auf dem Alexandraplatz Chur. Weitere Aktivitäten der Kampagne 50:50 sind in Planung.

50:50 auch bei Care (Sorgearbeit)

So ungleich wie politische Macht und Geld zwischen den Geschlechtern verteilt sind, so ungleich ist auch die Care-Wirtschaft verteilt, einfach andersrum. Frauen leisten zwei Drittel der unbezahlten Arbeit und verausgaben sich bei der Sorge für die Gesellschaft. Um dann mit einer doppelt so hohen Wahrscheinlichkeit wie Männer in der Altersarmut zu landen. Es braucht auch 50:50 bei der Care-Arbeit. Wir freuen uns auf diesen wichtigen Anlass mit der feministischen Theologin Ina Praetorius. Ebenfalls am 8. März, ab 17.45 Uhr in der Postremise Chur. (siehe Anhang)

Bitte weisen Sie in Ihrem Medium im Vorfeld auf die Aktivitäten hin, begleiten Sie unsere Aktivistinnen an den Aktionen und berichten Sie darüber. Damit wir den Tag noch erleben, an dem 50:50 auch im Grossen Rat gilt.

Kontakt

- Barbara Rimml, 079 203 17 72
- Kathrin Pfister, 077 451 87 50

Frauen*streikkollektiv Graubünden
frauenstreik.gr@gmx.ch - <https://frauenstreik-gr.ch/>



Frauenstreik Graubünden



frauenstreikkollektiv_gr

